

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Ihr Ansprechpartner**  
Juliane Morgenroth

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 55055  
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de\*

12.06.2013

## Mückenschutz in Überschwemmungsgebieten

Aufgrund der weiträumigen und vielfach nur langsam zurückgehenden Überschwemmungen in den von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Gebieten kann es auch zu einer starken Vermehrung von Mücken kommen.

Bei uns heimische Stechmücken übertragen in der Regel keine gefährlichen Infektionskrankheiten. Ihre Stiche sind jedoch unangenehm und können zu lokalen Entzündungsreaktionen führen.

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen sind:

- Da die Entwicklungszeit der Stechmücken bei sommerlichen Temperaturen nur etwa zwei Wochen beträgt, sollten alle in Frage kommenden Brutstätten schnellstmöglich trocken gelegt werden. Dadurch kann eine Mückenplage begrenzt werden. Dabei muss auch an kleine und kleinste Wasseransammlungen, z.B. Pfützen, mit Wasser gefüllte Behältnisse, Plastiktüten, Autoreifen, Regentonnen, verstopfte Regenrinnen u.ä. gedacht werden.
- Da Stechmücken in Sachsen keine gefährlichen Krankheiten übertragen, ist der großflächige Einsatz von Insektiziden nicht gerechtfertigt. Das würde zu Folgeschäden für die Umwelt führen.
- Wichtigste Maßnahme zum Schutz gegen Stechmücken ist es, diesen den ungehinderten Zuflug in die Wohnungen mittels Mückengitter, Moskitonetze o.ä. zu verwehren. (Die Wirkung dieser Gitter können durch Behandlung mit einem geeigneten Kontaktinsektizid und/oder insektenabwehrende Mittel (Repellent) verbessert werden.)

Wichtig und wirksam sind ebenfalls Maßnahmen des Individualschutzes:

- Tragen von körperbedeckender Kleidung (langärmeliges Oberteil, lange Hosen, die Fußknöchel bedeckende Socken usw.)
- Kinder und Säuglinge weder mit chemischen noch mit ätherischen Mückenabwehrmitteln einreiben, ihre Haut ist

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium**  
**für Soziales, Gesundheit**  
**und Gesellschaftlichen**  
**Zusammenhalt**  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

Zu erreichen mit den  
Straßenbahnlinien  
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

empfindlicher. Besser, das Abwehrmittel auf die Kleidung tropfen. Ganz kleine Kinder durch Moski-tonetze auf dem Spielplatz oder Kinderwagen schützen.

- Anwendung von insektenabweisenden Mitteln (Repellentien) in Form von Lotions, Cremes und Sprays.
- Für die Mückenabwehr im Wohn- und Schlafbereich sollten Insektensprays und Verdampfer nur im äußersten Notfall eingesetzt werden. Insbesondere muss auf die Gesundheit von Kindern Rücksicht genommen werden. Mücken meiden kühle Räume.
- Die Hauptbelästigung durch Mücken tritt in den Dämmerungs- sowie Nachtstunden auf. Daher sollte in dieser Zeit der ungeschützte Aufenthalt im Freien weitgehend vermieden werden.